



Bürgerinitiative  
**Wer Straßen sät, wird Autos ernten e.V.**

c/o Tom Todd (1.Vors.)

Saarstr. 31

30966 Hemmingen

Tel. 0511 / 416555

[info@stopneueb3.de](mailto:info@stopneueb3.de)

[www.stopneueb3.de](http://www.stopneueb3.de)

**PRESSEMITTEILUNG vom 19.06.2014**

## **BI übergibt 2300 Unterschriften an MdB Miersch**

2300 Bürger aus Hemmingen und Wettbergen haben mit ihrer Unterschrift in nur 9 Wochen ihre Ablehnung der überdimensionierten B3neu dokumentiert (Motto: „Ich bin gegen die neue B3 Hemmingen in der derzeit geplant Form“). Damit durfte ein für alle Mal klar sein: es gibt mindestens so viele Gegner wie Befürworter der geplanten Straße.

Am vergangenen Montag erläuterte die BI „Wer Straßen sät, wird Autos ernten“ e.V. in einem Gespräch mit MdB Matthias Miersch ihre Einwände gegen die Argumente vom niedersächsischen Wirtschaftsminister Lies.

Lies hatte in einem Brief der Landesbehörde für Straßenbau am 25.3.2014 seine Begründung für den Bau der B3neu erläutern lassen. Die Argumente der Landesregierung sieht die BI als nahezu vollständig haltlos.

Die behauptete Senkung der Kosten für Transport und Wegeerhaltung greifen kaum, da Fahrtstrecken und zu unterhaltende Straßenkilometer zunehmen werden. Die Sicherheit der Bürger lässt sich kostengünstiger durch Tempobeschränkung und intelligente Lenkung der LKW-Verkehre bewerkstelligen. Umwelteffekte werden nicht erzielt, weil Lärm und Abgase einfach großflächig verteilt werden, statt diese zu reduzieren.

Wie die von Bundesverkehrsminister kürzlich herausgegebene Studie bestätigt, wird im Übrigen die erwerbstätige Bevölkerung im Hannover Umland und südlichem Niedersachsen stark zurückgehen, so dass der seit 2002 abnehmende Verkehr weiter zurückgehen wird.

Im Gespräch hat MdB Miersch unter anderem darauf hingewiesen, dass die mangelnde Flexibilität im deutschen Planungsrecht bedauerlich sei. Eine überzeugende Prüfung diesbezüglich ist aus Sicht der BI von der Landesregierung nicht durchgeführt worden (wie im Koalitionsvertrag vereinbart).

Die BI sieht diese Schwäche – gekoppelt mit dem kompromisslosen politischen Willen der SPD im Land - als ein entscheidendes Hindernis für eine Lösung, mit der womöglich die Mehrheit der Hemminger leben könnte: eine 2-spurige, ebenerdige Variante.

Hemmingen, den 19.06.2014

gez. Tom Todd

1. Vors.